

Neue Schnellspuren für Tel Aviv

Ausschreibung für Park-and-Ride-System veröffentlicht / Von Wladimir Struminski

Jerusalem (GTAI) - Israel will zwei Schnellspuren an den Stadteinfahrten von Tel Aviv, inklusive eines Park-and-Ride-Systems, bauen. Die Kosten werden auf 1,5 Milliarden US-Dollar beziffert.

04.02.2019

Israel will den Straßenverkehr in Tel Aviv durch ein neues Schnellspur- und Parksysteem entlasten. Dazu werden zwei neue Schnellspuren, eine vom Norden, die andere vom Süden her verlegt. An beiden wird auch ein Park-and-Ride-System angeboten.

Das Projekt, dessen Kostenpunkt auf umgerechnet 1,5 Milliarden US-Dollar (US\$) geschätzt wird, soll im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft realisiert werden. Die neuen Schnellspuren ergänzen die seit 2011 in Betrieb befindliche, mautpflichtige Schnellspur, die aus südöstlicher Richtung in die Stadt führt.

Im Januar 2019 schrieb die Regierung den Bau und Betrieb des Park-and-Ride-Systems für die neuen Schnellspuren aus. Der Ausschreibungssieger wird das System planen, finanzieren, bauen, betreiben und instand halten. Ausschreibungen für den Bau der Schnellspuren sollen, wie das Finanzministerium erklärte, folgen. Der Abschluss aller Bauarbeiten ist für 2025 geplant.

Zu dem Park-and-Ride-System gehören zwei Großparkplätze: einer in Tel Avivs südlicher Anrainerstadt Rishon Le-Zion mit 4.000 und ein weiterer in der Nähe der nördlich von Tel Aviv gelegenen Ortschaft Shfayim mit 7.000 Parkplätzen. Autofahrer, die diese Parkmöglichkeiten nutzen, können kostenfrei in Pendelbusse umsteigen, die laut Planung zehn wichtige Ziele in Tel Aviv ansteuern werden.

Wie das Finanzministerium bei der Veröffentlichung der Ausschreibung betonte, werden die Schnellspuren parallel zu den bestehenden Autobahnen verlegt, so dass die Zahl der gebührenfreien Fahrspuren nicht verkleinert wird. Ferner soll im Rahmen des Projekts eine 3 km lange Autobahnstrecke zwischen Shfayim und der Stadt Raanana gebaut werden. Das Finanzministerium erwartet, dass sich alle sechs Konsortien, die sich bei der Vorausschreibung qualifiziert haben, an der Ausschreibung für das Park-and-Ride-System beteiligen werden.

Beitrag zur Verkehrsentlastung

Die heute bestehende Schnellspur-Einfahrt nach Tel Aviv wird gelegentlich als eine "Straße für Reiche" kritisiert: Bei Spitzenbelastung kann die Nutzung der 13 km langen Strecke umgerechnet bis zu 30 US\$ kosten. Indessen bringt sie ihren Betreibern nicht nur Einnahmen, sondern leistet auch einen Beitrag zur Verkehrsentlastung, indem sie nach Betreiberangaben täglich bis zu 8.000 Einfahrten nach Tel Aviv erspart. Das ist dem Park-and-Ride-Angebot ebenso wie der Bildung von Fahrgemeinschaften zu verdanken.

Eine noch stärkere Reduktion des in Tel Aviv ankommenden Pkw-Verkehrs versprechen sich die Planer von den beiden neuen Schnellspuren. Als Israels Wirtschafts- und Kulturmetropole muss Tel Aviv bei einer Bevölkerung von 440.000 Einwohnern werktags einen Zustrom von schätzungsweise 600.000 Berufspendlern und anderen Besuchern bewältigen. Wenn die Zahl der von außerhalb in die Stadt einfahrenden Fahrzeuge reduziert wird, wird dies auch den Bedarf an innerstädtischen Investitionen in den Straßenverkehr senken. Im Gespräch ist daher bereits eine vierte, vom Osten führende Schnellspur nach Tel Aviv.

Bewerber für das neue Tel Aviver Park-and-Ride-System

Unternehmen	Anmerkungen
Bewerberskonsortium 1	
Shikun Ubinui	Baukonzern
Egged	Bustransportunternehmen
Bewerberskonsortium 2	
Minrav Holdings	Bauunternehmen
Metropolin	Bustransportunternehmen
Monolead	Infrastrukturbau
Arie Shasha	Personenbeförderung
Bewerberskonsortium 3	
Ashtrom Properties	Bau, Erwerb und Verwaltung kommerzieller Immobilien
Oron Group Investments and Holdings	Gebäude- und Infrastrukturbau
Bewerber 4	
Shapir Engineering (Einzelbewerber)	Infrastrukturbau
Bewerberskonsortium 5	
Dan Public Transportation	Bustransportunternehmen
Denya Cebus	Bauunternehmen
Konsortium 6	
Electra	Bauunternehmen
Afikim Public Transportation	Bustransportunternehmen

Quelle: Finanzministerium

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten in Israel können Sie unter <http://www.gtai.de/israel> abrufen.

Mehr zu:

Israel
Tiefbau, Infrastrukturbau / Straßenverkehr
Branchen

Kontakt

Manfred Tilz

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 234

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.